



REDUCE, REUSE & RECYCLE

DIE FORMEL FÜR WENIGER ABFALL

212 Kilogramm Verpackungsmüll erzeugt jeder Mensch in Deutschland 2013 pro Jahr – 25 Kilogramm mehr als noch vor zehn Jahren. In Deutschland werden stündlich 320.000 Coffee-to-Go-Becher verbraucht.

Weniger Müll produzieren, mehr Dinge reparieren und wiederverwenden oder recyceln, das sind für uns die Schlüssel zu mehr Umweltschutz.

Bereits bei der Herstellung müssen Produkte weniger Ressourcen verbrauchen und langlebiger werden: **Man muss sie reparieren können!**

Verpackungen sollen nur da eingesetzt werden, wo sie für Hygiene oder Sicherheit nötig sind, dürfen ebenfalls nur wenige Ressourcen verbrauchen und müssen **einfach zu recyceln sein**. Gerade bei Verpackungen werden die Materialien teilweise so gemixt, dass niemand mehr weiß, was wohin kommt.

All diese Ansprüche kann nur eine Politik umsetzen, die konsequent ökologisch orientierte Regeln für Wirtschaft und Gesellschaft vorgibt.

Reuse = Wiederverwenden

Nein zur Wegwerfgesellschaft.

Mit hochwertigen Gegenständen, die eine lange Lebenszeit haben und repariert werden können, Ressourcen und Verpackungsmüll sparen.

Fast Fashion belastet unser Klima.

Treffen Sie bewusste Kaufentscheidungen und nutzen Sie Secondhandplattformen.

Tauschen und Leihen anstelle von Kaufen schont den Geldbeutel und die Umwelt.

Ein schöner Trend für die Kreativität: Upcycling!

Dabei entstehen aus vermeintlichen Abfällen/ Sperrmüll neue Gebrauchsgegenstände.



Angebote in Aschaffenburg:

Repair Café Aschaffenburg

Gesta e.V. Upcycling und Nähcafé



Reduce = Verringern

Nein zur Plastiktüte.

Beim Einkauf die eigenen Obstbeutel und Einkaufstüten mitnehmen.

Trockene Lebensmittel wie Nudeln, Reis & Getreide können in Unverpacktläden gekauft werden.

Kaufen Sie regionales Wasser in Glasflaschen oder Sprudeln Sie Ihr Wasser selbst.

Lebensmittel vor der Mülltonne retten mit den Foodsharing Angeboten von Gesta e.V. und Apps wie TooGoodtoGo

Do it yourself!

Wenn Sie Dinge selbst herstellen, wissen Sie nicht nur genau welche Inhaltsstoffe darin sind, zudem sparen Sie auch noch Abfall.

Für Unterwegs:

Trinkflasche von zu Hause mitnehmen.
Wenn die erste Füllung leer ist, kann inzwischen vielerorts die Flasche wieder auffüllt werden.

Mehr Infos unter: <https://refill-deutschland.de/>

Der Kaffee schmeckt am besten entspannt im Lieblingscafé. Wenn dafür doch mal die Zeit fehlt, bringen Sie Ihren eigenen Becher mit oder wählen Sie ein Café aus, das bei Recup2go* mit macht.



Einkaufen ohne Abfall in Aschaffenburg:

Unverpacktladen, Landingstrasse 22

Adam, Würzburgerstrasse 74

Recycle = Mülltrennung

Biomüll gehört in die Biotonne. Einfach in Papiersammeln und entsorgen.

Trennen Sie unterschiedliche Materialien – die Deckel und Papierbanderole müssen vom Becher/ Behälter getrennt werden.

Nehmen Sie Kassenbons am besten gar nicht mit und wenn doch, später im Restmüll entsorgen.

Mehrweg- statt Einwegflaschen nutzen. Die Flaschen mit 25 Cent Pfand sind Einwegflaschen.

So geht's: weniger Abfall produzieren, Dinge wiederverwenden/reparieren & den Rest vernünftig recyceln.